

rikanischen Städten und verzeichnet eine jährliche Zuwachsrate von fast 25 Prozent, die nach Aufnahme des vollen Betriebs in Mirabel wahrscheinlich noch höher sein wird. Im ersten Bauabschnitt wird das Vorfeld der Frachtabfertigung 32 516 qm groß sein und gleichzeitig bis zu vier Flugzeuge aufnehmen können. In den achtziger Jahren soll dieser Bereich zwei Terminals und eine gesonderte Piste für den Frachtverkehr beherbergen.

### Sondermarke "Landwirtschaftliches Unterrichtswesen"

Am 12. Juli wurde eine neue 8-Cent-Briefmarke über den kanadischen Beitrag zur Landwirtschaft herausgegeben, auf der das Landbauschulwesen, die Forschung und der fruchtbare Boden Kanadas graphisch dargestellt sind.

Obwohl die nördliche Lage des Landes jederlei landwirtschaftliche Tätigkeit erschwert, hat Kanada auf diesem Gebiet nennenswerte Erfolge erzielt, die es ihm nicht nur ermöglichen, seinen eigenen Bedarf zu decken, sondern auch noch Nahrung für Millionen Menschen in alle Welt zu liefern. Kanadas Landwirtschaftssektor dankt seine Vitalität weitgehend der Agrarwissenschaft.

Kanadische Wissenschaftler erfanden raffinierte Sortieranlagen und bessere Lager- und Veredelungsverfahren, die eine erhöhte Selbstversorgung mit Obst und Gemüse ermöglicht haben. Kanada gehört auch zu den ersten Ländern, in denen man die Fernerkundung per Satellit zur Überwachung der Erntebedingungen benutzt. Auch der Viehwirtschaft hat man große Aufmerksamkeit gewidmet.

Die meisten Feldfrüchte, die in Kanada angebaut werden, sind in staatlichen Forschungsanstalten entwickelt worden, wo man neue Sorten auf klimatische Anpassungsfähigkeit, hohe Erträge, bessere Qualität und Widerstandsfähigkeit gegen Krankheitsbefall züchtet.

Die wissenschaftlichen Methoden, die zu diesen Erfolgen geführt haben, sollen jetzt dazu benutzt werden, den Landwirten bei der Lösung unternehmerischer, soziologischer und technischer Probleme zu helfen.



### Studenten aus Übersee an der St.-Francis-Xavier-Universität

Gegenwärtig haben 39 Teilnehmer aus 19 Ländern das Studienprogramm für Führungskräfte und Entwicklung am Internationalen Coady-Institut der St.-Francis-Xavier-Universität in Antigonish (Neuschottland) belegt.

Der sechsmonatige Kursus begann im Mai und läuft bis Dezember. Damit nimmt zum dritten Male eine Gruppe von Studenten aus Afrika, Asien, Lateinamerika, Kanada und den Vereinigten Staaten an dem von Mai bis Dezember abgehaltenen Kursus des Instituts teil. Vor 1972 fanden die Kurse des Coady-Instituts während des regulären Studienjahrs der St.-Francis-Xavier-Universität, nämlich von Mai bis September, statt.

Mit den Teilnehmern am Studienprogramm 1974 wird die Zahl der Studenten, die das Coady-Institut seit seiner Eröffnung im Jahre 1959 absolviert haben, insgesamt 1704 erreichen.

Neben seinem regulären Studienprogramm führt das Institut zwei weitere Kurse durch: ein siebenwöchiger Sommerkurs über soziale Entwicklung begann im Juni, ein neunwöchiger Lateinamerika-Kursus lief im August an.